

# Zeit für einen Fahrplanwechsel

KAB Aachen-Land beschäftigt sich auf dem Bezirkstag mit dem Jahresschwerpunkt „Gut wirtschaften“

Von Andrea Thomas

„Wir sitzen in einem Zug, der unweigerlich auf den Abgrund zufährt. Wir müssen anhalten, um gemeinsam zu überlegen, wie es weitergehen kann“, beschreibt Andris Gulbins die Situation. Die Kreativaufgabe auf dem Bezirkstag der KAB Aachen-Land: eine Haltestelle einrichten.

Mit einem Impulsvortrag zum Jahresschwerpunkt der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) „Gut wirtschaften“ legte Andris Gulbins vom Bildungswerk der KAB die Basis für die inhaltliche Auseinandersetzung. Wie schon in den Vorjahren orientierten sich die 20 Vertreter der KAB-Ortsgruppen dabei an der aktuellen Kampagne des Bundesverbands. Dabei sollen Standpunkte und Ziele für die Arbeit auf Bezirksebene, aber auch Ideen, wie sich das Thema kreativ in die Gruppen vor Ort transportieren lässt, entwickelt werden.

## Der Mensch ist mehr als nur Marktteilnehmer

Im letzten Jahr geschah dies über die „Sinn-Puzzle-Aktion“ zum Jahresschwerpunkt „Sinnvoll leben“, an der sich im Bezirk Aachen-Land 600 Menschen beteiligt hatten. „Alles, was im Rahmen der Bildungs-



Gemeinsam mit den Teilnehmern erstellt Ludwina Hupfauer aus den Vorschlägen einen Fahrplan für die Zukunft. Fotos: Andrea Thomas

arbeit läuft, gelingt hier gut“, bedankte sich Andris Gulbins. Die Land-Aachener entwickelten eigene Angebote, seien nah an ihren Mitgliedern und bänden auch die großen Themen immer wieder gut ein. Das soll nun auch mit „Gut wirtschaften“ gelingen.

Dazu skizzierte Gulbins die beiden kapitalistischen Wirtschaftsmodelle: soziale Marktwirtschaft und freier Markt mit dem darin implizierten Menschenbild. „Wir stehen zur Marktwirtschaft, aber sie muss geordnet sein, und alle, die teilnehmen, müssen auch beteiligt sein.“ Der Mensch sei mehr als nur ein Marktteilnehmer und ein auf Eigennutz reduziertes Wesen. Das hätten gerade auch die Sinn-Puzzles

gezeigt. Zukunftsziele müssten daher sein, den Mensch wieder in den Mittelpunkt zu stellen, an dessen Würde derzeit gesündigt werde, und angesichts des Klimawandels und seiner Folgen endlich die sozial-ökologische Wende zu schaffen.

## Fahrkarten lösen zu neuen Zielen

Hier kam das Bild der Haltestelle ins Spiel: ein Stopp, an dem gemeinsam ein neuer Fahrplan für die Zukunft entwickelt wird, mit neuen Reisezielen und Stationen auf dem Weg. Auf einer wahren Flut von bunten Zetteln sammelten die Mitglieder des Bezirkstages Stichworte dazu, die KAB-Sekretärin Agnes Schnieders und

Ludwina Hupfauer sortierten und mit dem Plenum zu einem Fahrplan verdichteten. Fahrtziele waren unter anderem: Klimaschutz, Bildung, Familie, Grundeinkommen und Wirtschaft zum Leben.

Haltestelle und Fahrplan werden im Laufe des Jahres durch die Region reisen und sollen zur Diskussion anregen. Zu den einzelnen Zielen können symbolisch Fahrkarten gelöst werden. In der Diskussion auf dem Bezirkstag wurde deutlich, dass es der KAB Aachen-Land wichtig ist, junge Mitreisende und solche, die nicht in der KAB sind, zu gewinnen, um mit ihnen aus dem fahrenden Zug auszusteigen. Es sei Zeit für einen nachhaltigen Fahrplanwechsel.



Agnes Schnieders sichtet die vielen Beiträge für den Fahrplan.



Andris Gulbins (r.) vom Bildungswerk der KAB im Bistum führte mit einem Impulsvortrag in das Thema „Gut wirtschaften“ ein.

## HALTESTELLEN

- 20. Mai, 18.30 Uhr, Dorv-Laden, Pannesheide
- 30. Mai, 9–18 Uhr, Upcycling, NBH, Herzogenrath
- 28. August, 15 Uhr, Bio-Hof „Gut Paulinenwäldchen“, Beersberg
- 14. September, 19 Uhr, Teil- und Tauschring, Alsdorf
- 30. September, 19 Uhr, „Patchwork“, Merkstein
- Kontakt:** KAB Aachen-Land, Tel. 02 41/40 18 60, E-Mail: agnes.schnieders@kab-aachen.de